

Liebe und Frühling

„Alles fängt mit Liebe an“, - so sagte ein Dichter. Im Februar und März folgen aufeinander Feiertage, die diesem herrlichen Gefühl gewidmet sind.

...Mit dem Singen der Vögel begann ein Abend am Vortag des Valentintages, und wir fanden uns in Terni, einem römischen Städtchen, im III. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung. Die



Moderatoren Svetlana Korostyshevskaya und Lev Gadas erzählten eine rührende Geschichte über das Leben und die Liebe eines jungen Bischofs. Nach 1500 Jahren begann die ganze christliche Welt seinen Sterbetag als Feiertag der Verliebten zu begehen. Die Erinnerungen über den heiligen Valentin begleiteten die Zuschauer während des ganzen Abends. Mit einem Glas Wein in der Hand und unter leisem Klang der Gitarre hörten die Besucher die Lieder, die Svetlana Baranenko und Konstantin Grinspon sangen, und eine überraschende Geschichte über das Aschenbrödel des XX. Jahrhunderts.

Das war Wollis Simpson, an dessen Beine der englische König Eduard VIII seine Krone warf und danach auf den Thron verzichtete. Man hörte Sonette von Elisabeth Browning, schöne Gedichte von Maximilian Voloschin, John Donne, Christina Rossetti, Leonid Martynov und der Dichterinnen aus Chemnitz - Olga Lidke und Irina Konstantinova.

Nächster Fest - 8. März - internationaler Frauentag. Die Anwesenden wurden in einen virtuellen Ausflug nach Paris geführt. Das war eine lebhaft und emotionale Exkursion in die Stadt der Liebe. Alle gingen durch die Straßen und Boulevards spazieren, die alle kennen, ob sie schon in Paris waren oder nicht. Wir trafen sogar einen Chlochar, der dann ein temperamentvolles Lied über französische Seeleute sang. Ein unvergessliches Duett von Olga Shayevych und Arik Aprojanz sangen „Ewige Liebe“ und „Besame Mucho“. Danach sang Konstantin Grinspon einige Joe Dassin's Lieder. Es ertönten auch „Pariser Tango“ und den Evergreen „Hava nagila“. Der Beifall wollte nicht enden. Unter den Tangoklängen tanzten Irina Gaus und Arik Aprojanz, danach tanzten alle anderen Gäste auch. Nach einer kleinen Pause sangen Svetlana Baranenko und Arik Aprojanz erneut Lieder über die Liebe. Tänze, Spiele, die das Ehepaar Schaatschneider organisierte, sowie Lächeln, Witze und festliche Fröhlichkeit wurden bis zum späten Abend fortgesetzt.

Ludmila Beribes